

An
Herrn Bürgermeister
Werner Kolter
Rathausplatz 1

59423 Unna

Fraktionsgeschäftszimmer:
Rathausplatz 1
59423 Unna

FON: 0 23 03 - 103 350
FAX: 0 23 03 - 103 349
info@f-l-u.de
www.freie-liste-unna.de

Fraktionsvorsitzender:
Klaus Göldner
FON: 0 151 - 41 80 45 17

stv. Fraktionsvorsitzender:
Franz-Josef Klems
FON: 0 171 - 44 33 444

Unna, den 29.05.2019

Organisatorische Umsetzung des Bürgerentscheides vom 26.05.2019 zur Eissporthalle Unna

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

das durch die Initiative UNNA.braucht.EIS e.V. (UbE) nach dem Ratsbeschluss vom 28.06.2018 ordnungsgemäß auf den Weg gebrachte Bürgerbegehren zum Erhalt der Eissporthalle, gipfelte nunmehr in einen Bürgerentscheid, der zusammen mit der Europawahl am Sonntag, 26.05.2019 durchgeführt wurde. Eine große Mehrheit der zur Abstimmung berechtigten Unnaer Bürgerinnen und Bürger votierten dabei für den Erhalt der Eissporthalle. Diese Entscheidung bindet Rat und Verwaltung. Der Bürgerwille ist trotz angespannter Haushaltslage konsequent umzusetzen.

Die Eissporthalle gehört zu den Liegenschaften der „Wirtschaftsbetriebe der Kreisstadt Unna GmbH“ (WBU), einer städtischen Holding, die zu 100 Prozent der Stadt Unna gehört. Für die WBU wurde ein fakultativer Aufsichtsrat gebildet. Überdies werden die Angelegenheiten der Wirtschaftsbetriebe durch die vom Rat der Kreisstadt Unna eingesetzte Gesellschafterversammlung geregelt. Aufgrund der vielfältigen Geschäftsfelder im Bereich der Daseinsvorsorge ist die WBU mit ihren Tochtergesellschaften, zu denen auch die Stadtwerke Unna GmbH gehören, als Erbringer vielfältiger Dienstleistungen ein wesentlicher Treiber des öffentlichen Lebens in der Kreisstadt. Sie soll in besonderem Maße auch zur Haushaltskonsolidierung der Kreisstadt Unna beitragen. Die wirtschaftlichen Belange der WBU sind somit sehr eng mit dem städtischen Haushalt verknüpft. Dies zeigt sich einmal mehr durch die Tatsache, dass der Kämmerer der Kreisstadt Unna aktuell mit thesaurierten Überschüssen der WBU versuchen will, im Jahre 2020 den Haushaltsausgleich für die Kreisstadt Unna zu erreichen. Diese geplante „Gewinnabführung“ in Höhe von 2,4 Mio. Euro, für deren Ausschüttung keinerlei selbst erwirtschaftete liquide Mittel im Jahre 2020 zur Verfügung

stehen, wurde und wird von der FLU vehement kritisiert. Die „Gewinnabführung“ wird nur durch eine Kreditaufnahme möglich, wobei die damit verbundenen Zins- und Tilgungsleistungen die Liquiditätssituation der WBU weiter belasten. Eine Summe von ca. 400.000 Euro des geliehenen Geldes ist dabei unmittelbar als Kapitalertragssteuer an das Finanzamt abzuführen. Die finanzielle Situation der WBU wird sich durch die immensen Sanierungskosten am Parkhaus Massener Straße und an der Tiefgarage Neumarkt noch weiter verschärfen.

Alle Überlegungen, Diskussionen, Verhandlungen und Entscheidungen über die wirtschaftlichen Angelegenheiten der WBU und ihrer Tochtergesellschaften sind für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt nicht durchschaubar. Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung agieren im nicht öffentlichen Bereich, weshalb manche Mitbürgerinnen und Mitbürger hier auch von einem sogenannten Schattenhaushalt sprechen. Mitglieder der Aufsichtsgremien, die zu kritisierende Vorhaben und Entscheidungen einer notwendigen öffentlichen Diskussion zuführen wollen, setzen sich dabei strafrechtlicher Verfolgung aus. Es mag durchaus Bereiche wirtschaftlichen Handelns der Eigenbetriebe geben, die nicht sofort und umfassend für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Die Umsetzung des Bürgerwillens in Bezug auf den Erhalt der Eissporthalle gehört jedoch sicher nicht dazu.

Aufgrund der finanziellen Dimension der zu bewältigenden Aufgabe und deren erhebliche Auswirkung auf den städtischen Haushalt, sind alle Bürgerinnen und Bürger mehr oder weniger direkt von den Folgen betroffen. Deshalb muss hier von Anfang an transparent im Rahmen öffentlich tagender Projektgruppen und Ausschüsse gearbeitet werden. Die finanzielle Abwicklung ist direkt und umfassend im städtischen Haushalt abzubilden. Nur so besteht die Möglichkeit, auch sachkundigen Rat und Hilfe aus der Bevölkerung in die Umsetzung des Projektes einzubringen. Nur so ist eine offene Planung und Diskussion möglich.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Freie Liste Unna (FLU) beantragt, der Rat der Kreisstadt Unna möge beschließen, die Eissporthalle aus dem Verantwortungsbereich der WBU herauszunehmen und alle notwendigen Beschlüsse dazu zu fassen. Die Umsetzung des Bürgerwillens zur Erhaltung der Eissporthalle soll von Beginn an, unter Ihrer Führung, in die direkte Verantwortung des Rates und seiner öffentlichen Ausschüsse gebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen



- Fraktionsvorsitzender -